

**Die Ankunft des ersten Zwetschken-Extrazuges
in Wien.**

Es wird mitgeteilt: Der erste Versuch, durch schnelle Beförderung von auswärtigem Obst dem in Wien herrschenden schrecklichen Zwetschkenmangel zu steuern, ist über alles Erwarten gut gelungen. Die Gemüse- und Obstverwertungsstelle hat Abschlüsse getroffen, denen zufolge täglich ein Extrazug lediglich mit Zwetschken aus Bosnien nach Wien geleitet werde. Durch die beschleunigte Führung des Zuges hoffte man die Zwetschken auch in genußfähigem Zustand nach Wien zu bringen und man hat sich in dieser Hoffnung auch keineswegs getäuscht, weil es überall klappte, weil alles einen guten Willen hatte. Wenn es so weiter geht, wird voraussichtlich der Zwetschkennot ein für allemal abgeholfen werden. Heute ist nämlich der erste Zwetschken-Extrazug mit dreißig Waggons aus Bosnien hier angekommen. Er brachte nur Ware guter Qualität und es zeigte sich, daß fast gar nichts durch den Transport, der immerhin 60 Stunden währt, gelitten hat. Die Zwetschken werden von der Gemüse- und Obstverwertungsstelle an alle Märkte verteilt, so daß morgen (Sonntag) als angenehme Ueberraschung auf allen Wiener Märkten gute und preiswürdige bosnische Zwetschken zum Preise von Kr. 3.30, der nicht überschritten werden darf, zu haben sein werden. Da der erste Versuch so vorzüglich gelungen ist, wird der Zwetschken-Extrazug von nun an täglich nach Wien geleitet werden und täglich 30 Waggons vorzüglicher bosnischer Zwetschken bringen, so daß die Not an diesem in Wien so beliebten Obst für diesen Herbst ein Ende und die Spekulation ihre liebe Not hat.